
Texte Zur Theorie Der Komik

Reclams Universal Bib

Über praktischen Humor

"Risus sacer - sacrum risibile"

Erzähltes Elend – Autofiktionen von Armut und Abweichung

Nachexil / Post-Exile

Komik und Intentionalität im Bild

(Un)Komische Wirklichkeiten

Clownerie

Zwischen Erinnerung und Fremdheit

Die Komik im Witz

Jazyk a politika. Na pomedzí lingvistiky a politológie V.

Das verlorene Buch

Komplexe Freiheit

Lesen im dritten Lebensalter

Lachen als anthropologisches Phänomen

Die Krise als Erzählung

Religion und Literatur Im 20. und 21. Jahrhundert
Die zionistische Komödie im Drama Sammy Gronemanns
Texte zur Theorie der Komik
Transkultureller Humor in der türkisch-deutschen Literatur
Kleiner Kanon großer Filme
Walter Kempowski
Billy Wilder - Hinter der Maske der Komödie
Komik in Wolframs von Eschenbach "Parzival und Willehalm"
Textgerede
Religiosität im Alter
Komische Lyrik – Lyrische Komik
Die Filmkomödie der Gegenwart
Die Knopp-Show bei Wilhelm Busch: Funktionsweisen der Komik in Wilhelm Buschs
Knopp-Trilogie
Handlung, Wissen und Komik im Artusroman
Ethnographie und Diversität
KOMIK IN DER KINDERLITERATUR - EINE BETRACHTUNG DES KOMISCHEN IM
STRUWWELPETER UND IN MAX UND MORITZ
Las formas del saber
Lachen macht stark

Theater und Krieg – eine tragische Konstellation?

Menschen gehen

Döblin-Handbuch

Avantgarde und Komik

Komik in der Werbung

(K)ein Ende der Kunst

Whiteface

*Texte Zur
Theorie Der
Komik
Reclams
Universal Bib*

*Downloaded
from
gr.bonide.com
by guest*

JAZMYN CABRERA

Über praktischen Humor
transcript Verlag
Filme wie SOME LIKE IT
HOT, ONE, TWO, THREE
oder THE APARTMENT
gelten heute als Klassiker

und entstammen ebenso
seiner Feder, wie Bonmots
à la 'Nobody's perfect':
Billy Wilder;
Drehbuchautor und
Regisseur. Vor dem
Hintergrund seiner
Biografie, durch die er
über eine Außen- und
Binnenansicht sowohl in
Bezug auf Europa als auch
die Vereinigten Staaten

verfügt, untersucht
HINTER DER MASKE DER
KOMÖDIE den
perspektivischen Blick
Wilders auf das kulturelle
Selbstverständnis
amerikanischer Identität.
Das Sichtbare ist nicht
das Offensichtliche -
weder in der Gesellschaft
noch in seinen Filmen. Die
Unmittelbarkeit der

Erkenntnis um die wahren gesellschaftlichen Umstände ist hinter der Maske der Komödie verborgen. Zwischen hehrem Anspruch und Umsetzung, persönlichem Erfolgsstreben und moralischen Vergehen, Demokratie-Ideal und Dollar-Diplomatie entzündet sich die Komik. Wilder setzt rekurrent auftretende Motive, wie bspw. Masekerade, Käuflichkeit und Betrug, kontrastiv zu den gesellschaftlich verankerten Wertvorstellungen ein und

macht die Gefahr sichtbar, die in der Legitimierung eines falsch verstandenen und egoistisch interpretierten Anspruchs des 'pursuit of happiness' liegt. Im raffinierten Spiel auf der komödiantischen Klaviatur zeigen sich der Anspruch Wilders sowie sein Können, die Komik für seinen Zweck des Perspektivenwechsels zu formen und zu instrumentalisieren. Mit der ihm eigenen Ernsthaftigkeit ist es ihm möglich, einen gesellschaftlichen

Zerrspiegel abzubilden und so die Oberfläche zu durchbrechen. Wilders Kritik entlarvt die Inkongruenz von Ideal und Wirklichkeit: den schmalen Grad der Balance zwischen American Dream und American Nightmare. "*Risus sacer - sacrum risibile*" Wallstein Verlag Examensarbeit aus dem Jahr 2010 im Fachbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literatur, Note: 1,0, Universität Mannheim (Neuere Germanistik II), Sprache: Deutsch, Abstract: Sowohl Heinrich

Hoffmanns Der Struwwelpeter als auch Buschs Bildergeschichte Max und Moritz zählen seit ihrem Erscheinen im 19. Jahrhundert nicht nur in Deutschland zu den beliebtesten Kinderbüchern. Ihre Geschichten erscheinen heute um einiges bekannter als Faust oder andere Klassiker der deutschen Literatur und so lassen sich ihre Auflagen mittlerweile ebenso wenig zählen wie ihre zahlreichen Parodien und Adaptionen. Eine solche Beliebtheit ruft

ebenso viele Kritiker hervor, welche die dargestellten Grausamkeiten als pädagogisch kontraproduktiv und gefährlich verurteilen. Dies wirft schließlich einige Fragen auf. Warum haben sich ausgerechnet diese beiden Werke etabliert und warum erfreuen sie auch heute noch Kinder, obwohl sie aus einer längst vergangenen Zeit stammen? Neben der Tradiertheit mit der Kinderbücher von Generation zu Generation weitergegeben werden,

kann ein wesentlicher Bestandteil der Antwort auf diese Fragen sicherlich die Komik bilden, die in jenen in Erscheinung tritt und die dargestellten Grausamkeiten in den Hintergrund rücken lässt. Gerade jüngere Kinder, die in einer von Regeln bestimmten Welt leben, erfreuen sich an dem normverletzenden Verhalten der Protagonisten. Da jedoch angenommen werden muss, dass Kinder durch ihre unterschiedliche Erfahrungswelt auch eine

unterschiedliche Auffassung vom Komischen haben, soll hier zunächst untersucht werden, wann Kinder etwas komisch finden. Desweiteren soll betrachtet werden wie dieses in den Bildergeschichten übermittelt wird um den komischen Effekt auszulösen. Im Hinblick auf die bereits erwähnte Kritik stellt sich zudem die Frage, ob ein pädagogisches Werk komisch sein kann oder ob ein komisches Werk auch pädagogisch

wertvoll sein kann. Vielleicht bedingt das eine das andere sogar um das Interesse des Kindes zu wecken

Erzähltes Elend - Autofiktionen von Armut und Abweichung

Springer-Verlag
Magisterarbeit aus dem Jahr 2007 im Fachbereich Germanistik - Ältere Deutsche Literatur, Mediävistik, Note: 1,8, Humboldt-Universität zu Berlin (Institut für deutsche Literatur), Sprache: Deutsch, Abstract: In dieser Arbeit sollen die verschiedenen

Komikformen in Wolframs von Eschenbach Parzival und Willehalm analysiert, und ihre Funktionen untersucht werden. Um den Begriff "Komik" für diese Arbeit definieren zu können, werden zunächst die wichtigsten Komiktheorien vorgestellt. Da der Witz sich in vielen Punkten von der Komik unterscheidet, wird er in einem eigenen Kapitel definiert. Danach folgt ein kurzer Überblick über Lachkultur und populäre Komikmotive des Mittelalters. Die Interpretation der Komik

in Wolframs beiden Werken unterteilt sich in Witze, Parodie, Erotik und Gewaltkomik und komische Figuren. Am Ende jeden Kapitels folgt eine kurze Zusammenfassung und ein Vergleich der Werke miteinander.

Nachexil / Post-Exile

Walter de Gruyter GmbH & Co KG
Weniger erhaben als vielmehr isoliert und abgebrannt thront er über den Dingen: Spätestens seit Carls Spitzwegs bekanntem Gemälde von 1839 gilt der ‚arme Poet‘

als Klischee. Doch wie nehmen die Autorinnen und Autoren selbst ihre finanzielle und soziale Randständigkeit wahr? Diese Frage steht im Fokus der vorliegenden Monographie. Untersucht werden literarische Selbstdarstellungen aus drei Jahrhundertwenden – der Zeit um 1800, um 1900 und um 2000 – und damit aus drei Epocheneinschnitten, die in Deutschland mit besonderen ästhetischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Paradigmenwechseln

verbunden waren. Autofiktionen von Armut und Abweichung werden dabei sowohl unter fiktions- und erzähltheoretischen Gesichtspunkten diskutiert als auch zu gesellschaftlichen und ökonomischen Diskursen ihrer Zeit in Bezug gesetzt.

Komik und Intentionalität im Bild Radoslav Štefančík
Studienarbeit aus dem Jahr 2011 im Fachbereich Medien / Kommunikation - Film und Fernsehen, Note: 1,3, Johannes Gutenberg-Universität Mainz,

Sprache: Deutsch,
 Abstract: Der Mensch wird
 jeden Tag mit Werbung
 konfrontiert.
 Werbebotschaften im
 Radio, Fernsehen, in
 Zeitungen oder
 Zeitschriften und auf
 Plakatwänden sind
 allgegenwärtig. Es gibt
 sozusagen kein
 Entkommen. Komik in der
 Werbung sorgt dabei für
 eine unterhaltsame
 Abwechslung gegenüber
 rein informativer
 Werbung. Doch sind
 humorvolle
 Werbeanzeigen oder
 Werbespots wirklich so

beliebt wie man denkt?
 Gefällt es dem Kunden
 wirklich, durch Komik in
 der Werbung unterhalten
 zu werden oder würde er
 lieber mehr über das
 beworbene Produkt
 informiert werden?
 Welche Werbestrategie ist
 für den Werbetreibenden
 besser: informative oder
 humorvolle Werbung?
 Diese Arbeit wird die
 Frage „Komik in der
 Werbung: Ja oder nein?“
 beantworten.
(Un)Komische
Wirklichkeiten wbv Media
 GmbH & Company KG
 This study originates in

the observation that
 improv comedy or
 improvised theater has
 such a vast majority of
 white people practicing it,
 while other
 improvisational or
 comedic art forms (jazz,
 freestyle rap, stand up)
 are historically grounded
 in and marked as Black
 cultural production. What
 it is about improv that
 makes it such a white
 space? Can an absence be
 an object of study? If so,
 what is there to study?
 Where should one look?
Clownerie V&R Unipress
 Der Band gibt einen

Einblick in eine disziplinär ausdifferenzierte Forschungspraxis der Komik in (post-)migrantischen und Kulturgrenzen überschreitenden Kontexten. In den jeweiligen Untersuchungsgegenständen fragen Autor/innen nach dem sozialen Sinn, nach Funktionen und Rollen, inszenatorischen und performativen Mitteln von Lachen, Humor, Komik und Satire. Es wird ersichtlich, dass die Komik neben der Unterhaltung eine Reihe anderer

sozialer Funktionen erfüllt: Sie (re-)produziert, spiegelt, kommuniziert oder überwindet jeweils ein bestimmtes Problem, das im soziokulturellen Bereich der Beforschten verankert ist. In der Komik-Kommunikation werden Identitäten formiert und ausgehandelt: mittels aggressiver, gesichtsbedrohender und kompetitiver Komik-Kommunikation werden Grenzen markiert und Freundschaftsbeziehungen getestet. Die Beiträge dieses Bandes dienen

dem besseren Bewusstsein, Verständnis und kritischen Umgang mit ethnisch-kulturellen Vorurteilen und negativen Fremdbildern, und sollen die Fremd- und Eigenwahrnehmungen sozialer Gruppen sowie deren historische Hintergründe bewusst machen.

Zwischen Erinnerung und Fremdheit StudienVerlag Heiligkeit und Heiterkeit sind, so scheint es, strikt voneinander getrennt: Gehört das Heilige ganz dem Bereich des Statisch-Ernsthaften und

Bedeutungsvollen an, so erscheint das Lachen als Ausdruck lauter Spontaneität und lustbetonter Subversion. Während die theoretischen Disziplinen - sowohl die Religionswissenschaft als auch die Lachtheorien - von der Möglichkeit des Zusammentreffens des Lachens mit dem religiösen Bewusstsein und kultischen Handlungen weitgehend absehen, liefern demgegenüber kulturelle Praktiken unzählige Beispiele ihrer

Verzahnung. Die Beiträge dieses Bandes untersuchen im kulturhistorischen Vergleich die vielfältigen Funktionsweisen des Lachens im Rahmen der performativen Prozesse, die das Heilige hervorbringen, erneuern und verändern. Die Einzelanalysen aus den Bereichen der Soziologie und Ethnologie, Religionswissenschaft und Philosophie, Geschichts-, Kunst- und Literaturwissenschaft, der Kunstgeschichte und Philosophie betrachten die

Zusammenhänge zwischen Kult- und Lachpraktiken in einer großen Bandbreite von religiösen und 'religioiden' Phänomenen unterschiedlicher kultureller und historischer Provenienz. Sie machen deutlich, dass das Lachen in unterschiedlichen religiösen Kontexten - Mythen, Ritualen und mystischen Übungen - nicht als Eindringen des Profanen in den sakralen Rahmen, sondern als integraler Bestandteil sakraler Prozesse und

kultischer Handlungen
begriffen werden kann.

Die Komik im Witz GRIN
Verlag

The Narratologia series
publishes state-of-the-art
monographs and
collective volumes
devoted to modern
narrative theory and its
historical reconstruction in
all the philological
disciplines. It is the first
narratological forum of its
kind in Germany. In
addition to literary texts,
the series focuses on
narration in everyday
contexts, in pictorial
media, in film and in the

new media as well as on
narration in
historiography, ethnology,
medicine, and the law.

The series publishes in
German and English. All
volumes are peer
reviewed by two
anonymous assessors.

*Jazyk a politika. Na
pomedzí lingvistiky a
politologie V.* Verlag
Wilhelm Fink

English summary: This
volume deals with
different forms of religion
and religiousness in
literature of the 20th and
21st centuries, ranging
from denominational

literature to free forms of
religious speech relating
either to individuals and
their experiences and
self-reflection or to the
emergence of new
religious groups. The
question of the
possibilities of literary
speech about religious
themes is also examined.
Last but not least, the
volume also looks at
different genres that are
critically or affirmatively
concerned with religion
and religiousness, thereby
opening up the field to
other media forms beyond
writing (for instance film,

comics, tv series or computer games).
 German description: Der Band widmet sich verschiedenen Formen von Religion und Religiosität in der Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts. Dabei reicht der Raum von konfessionell gebundener Literatur bis hin zu freien Formen eines religiösen Sprechens, die sich auf den Einzelnen, seine Erfahrung und Selbstreflexion beschränken oder aber in der Entstehung neuer religiöser Gruppen

niederschlagen. In den Blick rückt zudem die Frage nach den Möglichkeiten des literarischen Sprechens vom Religiösen. Der Band widmet sich nicht zuletzt auch verschiedenen Genres, die sich mit Religion und Religiosität kritisch oder affirmativ auseinandersetzen, wobei sich das Feld hier über den Bereich der Schriftkultur hinaus zur Untersuchung anderer medialer Formen (etwa des Films, des Comics, der Fernsehserie oder des Computerspiels) öffnet.

Das verlorene Buch

Schüren Verlag

Das bislang erfolgreichste Drama in der Geschichte des israelischen Theaters ist Sammy Gronemanns biblische Komödie „Der Weise und der Narr“, das er in deutscher Sprache in Tel Aviv schrieb, wo es 1942 in hebräischer Sprache uraufgeführt wurde. In Israel und Deutschland geriet sein Autor jedoch in Vergessenheit. Gronemanns dramatisches Gesamtwerk wird nun in der vorliegenden

Publikation erstmals umfassend gewürdigt. Zugrunde liegt dabei die These, dass in Gronemanns Dramen die Entstehung des von Theodor Herzl antizipierten „neujüdischen Lustspiels“ zu beobachten ist. Im Kontext von Gronemanns literarischem Oeuvre, dessen Rezeptionsgeschichte hier dokumentiert ist, wird seine Biographie um neue Archivalfunde und Erkenntnisse insbesondere aus der palästinensisch-

israelischen Schaffenszeit (1936-1952) korrigiert und erweitert. Im Fokus steht hierbei die Spannung zwischen Judentum und Zionismus, insbesondere der neu-hebräischen und deutsch-jüdischen Kultur, die nach seiner 1936 erfolgten Immigration als dramatischer Konflikt in seinen Texten aufbrach. *Komplexe Freiheit* Wallstein Verlag Kant y Jean Paul concuerdan, en el marco de una teoría del conocimiento, que un saber absoluto que tenga

el ser humano sobre las cosas y sobre sí mismo es inalcanzable. En tal sentido, la tesis principal que aquí se presenta apunta a que únicamente se puede hablar de distintas formas del saber, y que esas formas se constituyen en función de la comunicabilidad universal de los juicios de las personas. Respecto a este criterio lingüístico-filosófico, el estudio muestra que también en el ámbito de los juicios estéticos sobre lo bello y lo sublime se dejan identificar peculiares

formas del saber que se fundamentan en un sentido común y en el vínculo a la ley moral. Por su parte, en sus escritos estéticos Jean Paul sigue los descubrimientos de Kant en la Crítica del discernimiento, y, en esa línea, amplía el espectro de las formas del saber mediante los recursos del humor y de la poesía. Desde tal perspectiva, la poesía se manifiesta en un sentido eminente como una actividad humana que tiene la fuerza de completar todas las demás formas del

saber. Pues mediante ella puede acceder el ser humano, finalmente, a un conocimiento más cabal acerca de sí mismo y de la realidad.

Lesen im dritten Lebensalter V&R unipress GmbH
Pädagogische, politische, literarische und linguistische Aspekte
Flucht und Migration sind keineswegs neue Phänomene. Allerdings haben die massiven Fluchtbewegungen nach Europa im Jahr 2015 eine neue Situation geschaffen. Diese ide

zeigt, auf welcher vielseitigen Weise die Herausforderung in Klasse, Schule und Bildungsinstitutionen angenommen wurden. Sie bietet Orientierungshilfen für Lehrkräfte und stellt Anregungen zur Verfügung, wie gute Konzepte in den veränderten 'Unterricht' übersetzt werden können. Was brauchen DeutschlehrerInnen an Wissen im Umgang mit den gesellschaftlichen und schulischen Folgen von Migration und Flucht?
Lachen als

anthropologisches

Phänomen GRIN Verlag
 Zborník z medzinárodnej
 vedeckej konferencie.
Die Krise als Erzählung
 Springer-Verlag
 Der Band untersucht in
 praxeologischer und
 philologischer Perspektive
 Auftritte und Gerede,
 Schriftsprache und
 Mündlichkeitseffekte, vor
 allem aber all das, was
 diese Phänomene
 literarisch untrennbar
 miteinander verbindet.
 Die Beiträge fragen nach
 den Verfahren, mit denen
 gegenwartsliterarische
 Texte verschiedener

medialer Träger Effekte
 des Mündlichen oder
 Schriftlichen erzeugen.
 Sie nehmen zudem jene
 Praktiken des Mündlichen
 und deren Verhältnis zum
 Schriftlichen in den Blick,
 die die akustisch-
 performative Prägung des
 literarischen Feldes
 nahelegt. Es zeigt sich,
 dass die Texte die
 Differenz zwischen
 Schriftlichkeit und
 Mündlichkeit zur
 Disposition stellen,
 produktiv machen und
 poetologisch einholen.
*Religion und Literatur Im
 20. und 21. Jahrhundert*

Walter de Gruyter GmbH
 & Co KG
 Walter Kempowski
 (1929-2007) war einer der
 bedeutendsten deutschen
 Gegenwartsautoren. Der
 Band zieht erstmals eine
 Bilanz aller wesentlichen
 Aspekte seines Werkes. Er
 versammelt Beiträge von
 namhaften
 Literaturwissenschaftlern,
 die auf ein internationales
 Walter-Kempowski-
 Symposium in Rostock
 zurückgehen, das von der
 Universität Rostock und
 dem Kempowski Archiv
 Rostock veranstaltet
 wurde.

**Die zionistische
Komödie im Drama
Sammy Gronemanns**

LIT Verlag Münster
Im Zentrum der
rezeptionsästhetischen
Untersuchung steht die
Neugier von Leserinnen
und Lesern des dritten
Lebensalters. Die
erwachsen gewordenen
Kinder der Nachkriegszeit
gelangen im Rahmen
gelenkter literarischer
Seminare zu einer
selbstreflexiven,
kritischen
Auseinandersetzung mit
vier Romanen
ausgewählter britischer

Autoren: Charlotte und
Emily Brontë, Charles
Dickens und Virginia
Woolf. Ihre Werke stellen
prototypisch die
gesellschaftliche
Funktionalisierung des
Leidens und die damit
einhergehende Zerrüttung
der Subjektivität mit
literarischen
Verfahrensweisen dar. Die
Erzählwelten eröffnen
Einblicke in eine
zurückliegende Kultur, die
bis in die Gegenwart
hinein wirkt. Aufgrund
ihrer speziellen
Perspektive gelangen die
lebenseffahrenen

Rezipientinnen und
Rezipienten zu
bemerkenswerten
Ergebnissen in der
wissenschaftlich
fundierten Romananalyse.
Die Erforschung solcher
Rezeptionsvorgänge und
ihres Potentials für diese
Lesergruppe ist das Ziel
eines neuen Ansatzes, der
beispielsweise an der
Universität des 3.
Lebensalters in Frankfurt
am Main verfolgt wird.
Damit schließt die Studie
eine Forschungslücke und
liefert einen Beitrag zu
einer
kulturwissenschaftlich

orientierten
Literaturwissenschaft.
*Texte zur Theorie der
Komik* GRIN Verlag
Die ZU|Schriften bewegen
sich im Rahmen der
Unterscheidung von
Komplexität und
Kontingenz, um die
Überlegung diskutieren zu
können, dass jede soziale
Umgebung ein vernetzter,
komplexer
Zusammenhang ist, der
sich in ein verstehbares
und bearbeitbares,
orientierendes Format
bringen und dabei die
kontingente Selektivität
dieses Formats

mitreflektieren, sich also
organisieren muss, um
handlungsfähig zu sein
und kritikfähig zu bleiben.
Der vorliegende Band
nimmt diese Überlegung
als Frage nach der
Möglichkeit ernst, Freiheit
und Demokratie zu
verbinden. Ist Demokratie
eine Form komplexer
Freiheit, das heißt vor
allem: wird Freiheit durch
Demokratie
ermöglicht?Begriffsfragen
bestimmen zunächst das
Problem einer Freiheit
genauer, die komplex ist,
weil sie eingeschränkt ist,
ohne festgelegt zu sein.

Den Herausforderungen,
die sich aus dieser
spezifisch modernen
Freiheitsform ergeben,
gehen
Verständigungsfragen und
Machtfragen nach; sie
suchen nach den Formen
der Freiheit in
demokratisch verfassten
Ordnungen und sehen
sich auch die politischen
Risiken an, die durch ein
Wechselspiel von
Vereinfachung und
Verkomplizierung in
massenmedialen
Öffentlichkeiten,
rechtlichen Verfahren und
hierarchischen

Organisationen entstehen können. Kann die Komplexität der sozialen Welt so sehr anwachsen, dass Ordnungsbedürfnisse unbefriedigt bleiben? Kann die Kontingenz der sozialen Ordnung zu derart überfordernden Ungewissheiten und Unsicherheiten führen, dass nostalgische Blindheiten wie Zukunftsversprechen begrüßt werden? Transkultureller Humor in der türkisch-deutschen Literatur Walter de Gruyter
Was macht einen Film

groß? Für Truffaut war es niemals das ‚Runde‘ oder ‚Perfekte‘, Peter Hamm ergänzte, dass das Vergnügen des Kritikers oft da anfange, wo das der anderen aufhöre, bei Stilbrüchen etwa oder Exzessen. Was sind überhaupt Gründe dafür, bestimmte Filme besonders sehenswert zu finden? Die von Literatur-, Film- und Kulturwissenschaftler:innen geschriebenen Beiträge dieses Bands präsentieren je einen Film und begründen ausführlich, weshalb gerade er zu den

größten der Geschichte gehört. Die Auswahl ist weder exklusiv noch elitär, sie regt zum Nachdenken an, weshalb uns auch Filme jenseits des Blockbuster-Kinos und der gängigen Kanonlisten in den Bann schlagen. Inmitten bekannter Klassiker von Lang, Chaplin, Hitchcock & Co. und jüngerer Meisterwerke von Haneke, Almodóvar und Sofia Coppola gibt es manchen Geheimtipp zu entdecken. *Kleiner Kanon großer Filme* Königshausen & Neumann

Die Lachforschung ist heute eine eigene Wissenschaftsdisziplin; sie nennt sich Gelotologie und untersucht die Voraussetzungen und Wirkungen von Komik und Humor. Konkrete Anwendungen dieser Forschungsergebnisse sind etwa die "Humorthherapie" im Gesundheitssektor und nicht zuletzt in der Altenpflege sowie die "Humorberatung" für Unternehmen. Humor ist keine angeborene

Fähigkeit, sondern kann - spielerisch - erlernt und trainiert werden, er ist die Kunst der Improvisation, der Einübung neuer Sichtweisen, er hilft im Umgang mit starken Emotionen und dabei Veränderungen zu akzeptieren. Er hat eine kommunikative und teambildende Funktion. Humor ist ein Instrument, um zu sich selbst auf Distanz zu gehen oder um Dominanzverzicht zu praktizieren. Gewohntes

lässt sich anders und neu betrachten, weil Humor einen Perspektivenwechsel und damit auch einen Erkenntnisgewinn bewirken kann. Deshalb ist er auch ein probates Mittel zur Lösung von Konflikten. Die Beiträge erörtern die medizinischen Aspekte des Lachens und reflektieren die Voraussetzungen einer kritischen Lachkultur. Ein Buch über das Gelächter der Vernunft.